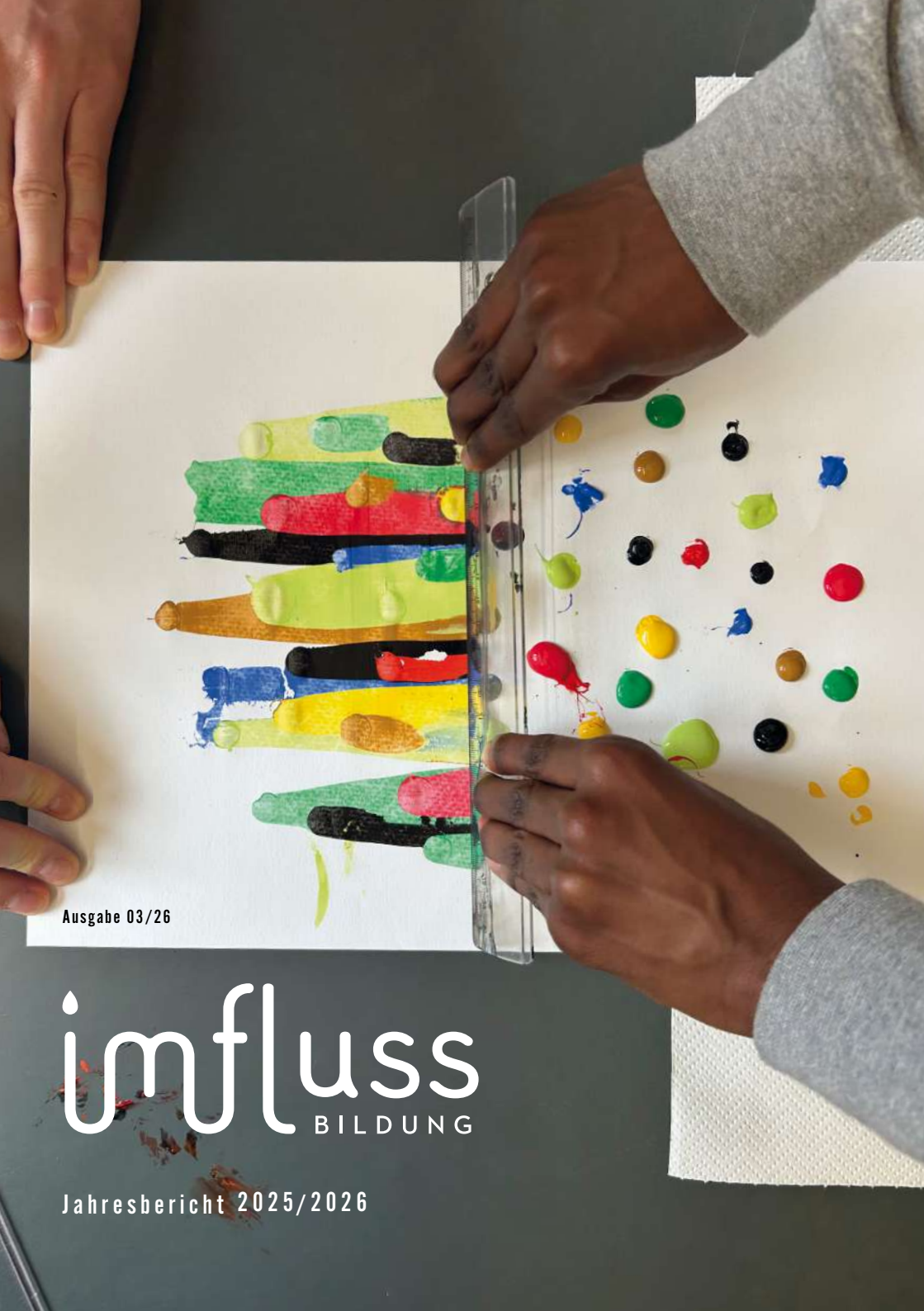


Ausgabe 03/26

imfluss BILDUNG

Jahresbericht 2025/2026

KUNSTVERZEICHNIS

Die Kunst der Möglichkeiten – Einleitung	Seite 3
Verbindende Kunst – Musik, Tanz, Theater	Seite 4
Künstlerischer Freiraum – Atelier	Seite 7
Der Weg ist die Kunst – Elternbericht	Seite 8
Die Kunst der Zahlen – Jahresrechnung 2025	Seite 9
Kunst ist wertvoll – Danksagung	Seite 10
Kunstmäzen:in – Spenden und Kontakt	Seite 11

„Kreativität ist Intelligenz, die Spass hat."

Albert Einstein

DIE KUNST DER MÖGLICHKEITEN - EINLEITUNG

Kunst liegt im Auge des Betrachters. Dieses Prinzip prägt auch unseren Alltag an der besonderen Volksschule «Bildung imfluss». Genauso wie kein Kunstwerk dem anderen gleicht, gleicht kein Schulkind dem anderen. Jeder Blickwinkel, jede Perspektive und jeder Charakter bringt eine ganz eigene, wunderbare Farbe in unsere Schulgemeinschaft ein.
Schule und Kunst haben viel gemeinsam. Beide fordern uns auf, den Rahmen zu verlassen, neue Wege zu gehen und Unerwartetes zu wagen. Im vergangenen Schuljahr haben wir erlebt, wie lebendig Lernprozesse werden, wenn wir den Schulalltag als kreative Werkstatt gestalten. Kreativität bedeutet für uns weit mehr als Malen oder Werken - sie ist eine Haltung. Sie ist die Fähigkeit, Probleme neu zu denken, neugierig zu bleiben und eigene Lösungswege zu finden.

Die grosse Kunst im modernen Schulalltag besteht darin, diesem kreativen Anspruch gerecht zu werden und gleichzeitig jedem Kind einen sicheren Hafen zu bieten. Unsere zentrale Herausforderung und unser täglicher Antrieb ist es, Schule so zu gestalten, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Schüler:innen entspricht und wir die Kunst der Möglichkeiten kreativ und zielführend umsetzen.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Einblick in dieses bunte, kreative und manchmal auch herausfordernde Schuljahr. Er zeigt, wie wir gemeinsam gemalt, geformt, verworfen und immer wieder neu erschaffen haben.

(Jonas Abplanalp, Co-Schulleitung und Lehrperson)

VERBINDENDE KUNST - MUSIK, TANZ, THEATER

Wie erlebt man Bewegung spielerisch und kreativ? Dieser Frage gehen wir in unserem Fokusangebot «MTT» (Musik, Tanz, Theater) nach. Es verbindet körperliche Aktivität mit Rhythmus, Ausdruck und sozialem Lernen. Unser Motto lautet: Sobald es spielerisch wird, tun wir es lieber. Sobald es uns guttut, erhalten wir Freude an der Bewegung.

Eine typische Lektion folgt einem klaren, bewährten Ablauf aus Mitbestimmung, gezieltem Input und spielerischer Anwendung.

Partizipation zu Beginn: Wir starten gemeinsam und besprechen im Konsens, was am Ende der Lektion gespielt wird. Die Schüler:innen bringen eigene Ideen ein, lernen sich abzustimmen und Verantwortung für den Stundenverlauf zu übernehmen.

«Lernen» (Lehrpersonen-Führung): Hier liegt der Fokus auf Krafttraining, spielerischen Gleichgewichts- und Wahrnehmungsübungen, Yoga, rhythmischem Klatschen sowie Musik und Tanz. Kreisspiele schaffen hierbei ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

«Üben» (Individuelle Fortschritte): In dieser Phase widmen sich die Schüler:innen Elementen wie Jonglieren, Akrobatik (Kopf- und Handstand, Rollen), Wurftechniken oder der Raumorientierung. Angepasst an individuelle Möglichkeiten erleben die Kinder und Jugendlichen hier direkt ihre Fortschritte und entwickeln eine wachsende Experimentierfreudigkeit.

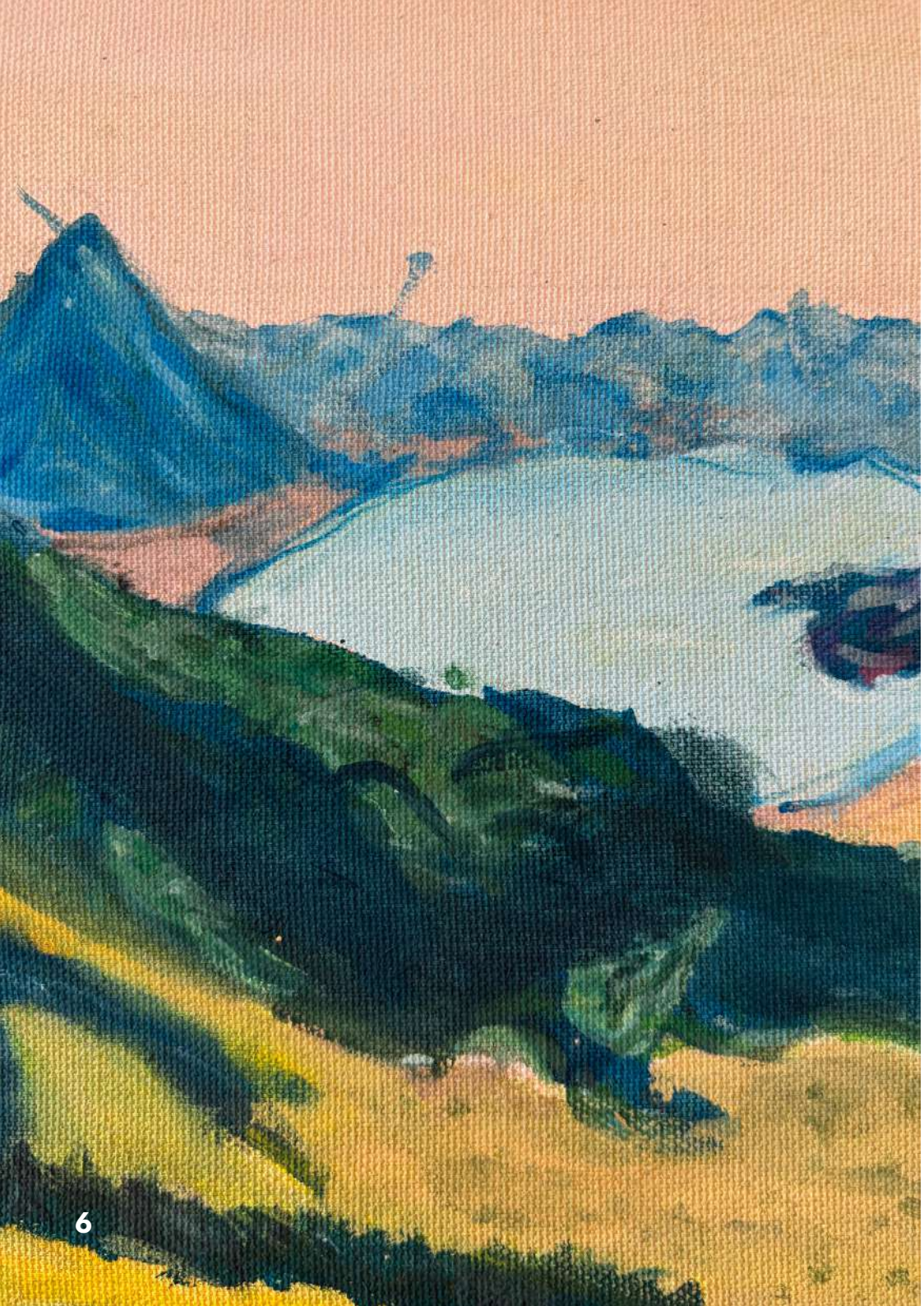
«Spielsequenz» (Kreative Anpassung): Bekannte Sport- und Ballspiele werden spielerisch neu erfunden. So wird Volleyball kurzerhand mit einem riesigen Gymnastikball als Aufprallspiel gespielt oder der Fussballplatz wird mit Hula-Hoop-Ringen und beweglichen Zielen umgestaltet.

Das Fokusangebot «MTT» bewährt sich im Schulalltag hervorragend. Durch den Mix aus Musik, Bewegungsschulung, bewusster Entspannung und kooperativen Spielformen schulen die Kinder und Jugendlichen spielerisch ihre Koordination, Körperspannung, Raumorientierung und die emotionale Regulation. Die sichtbaren Erfolge und ein gestärktes Körpergefühl strahlen auch positiv in den Schulalltag.

(Anna Blöchlinger, Theaterpädagogin und Lehrperson)

Alessio >>





KÜNSTLERISCHER FREIRAUM - ATELIER

Seit dem Frühjahr 2024 bietet «Bildung imfluss» das Fokusangebot «Atelier» an. Unter Anleitung werden den Schüler:innen Kompetenzen aus dem freien künstlerischen Arbeiten nähergebracht. Mit «Atelier» ist auch der damit verbundene Raum im von uns als Villa bezeichneten Haus, gegenüber den Haupträumen der Schule, gemeint. Ein physischer Raum, in dem die Schüler;innen frei und ohne Druck ihre künstlerischen Interessen entdecken dürfen.
In ihrem berühmten Buch «Ein Zimmer für sich allein (A Room of One's Own)» verwendet Virginia Woolf bewusst die Doppeldeutigkeit des Wortes Raum – als physischer Raum, in dem künstlerisch gearbeitet werden kann sowie als mentaler Freiraum, der erst geschaffen, freigehalten und in manchen Fällen gegen äussere Ansprüche verteidigt werden muss.
Kunst in all seinen Möglichkeiten ist hier als ebendieser physische und mentale Raum gemeint, der von den Schüler:innen gemäss ihren Ansprüchen definiert wird – und sei es, um einfach beim Malen, Zeichnen oder Töpfern einmal zur Ruhe zu kommen.
Die Schüler:innen schätzen diesen begleiteten Freiraum sehr und entdecken ihre kreativen Fähigkeiten in einem fortlaufenden Prozess. Die daraus entstehenden Werke sind immer wieder überraschend, berührend und bewundernswert.

(Manuel Schneider, Künstler und Lehrperson)

<< Das ist eines von zwei Gemälden von Hodler, die ich mit Hilfe der Ratertechnik gemalt habe. Beim Arbeitsprozess habe ich viel über Maltechnik lernen können.

Nayleen

DER WEG IST DIE KUNST - ELTERNBERICHT

«Die Kunst der Möglichkeiten», das ist das Motto des diesjährigen Jahresberichts. Ich merke, das macht Sinn. Unterrichten ist wohl ganz im Kern die Kunst, Möglichkeiten zu schaffen. Möglichkeiten zur Entwicklung, zum Finden seines Lebensweges, seiner Werte und Haltungen.
Als Eltern erleben wir «Bildung imfluss» als einen Ort, an dem „die Kunst der Möglichkeiten“ im Alltag spürbar gelebt wird. Die Individualität jedes Kindes, seine Ressourcen und Entwicklungsmöglichkeiten werden dabei nicht nur akzeptiert, sondern respektiert und die Kinder dürfen erleben, das unterschiedliche Wege und das Anderssein wertvoll sind.
«Bildung imfluss» bietet das, was unserer Volksschule fehlt: Eine konsequente Ressourcenorientierung. Im Fokus steht nicht das Defizit, sondern das, was Möglichkeiten zur Entwicklung bietet. Diese Haltung hat unserer Tochter Vertrauen gegeben, ihr Selbstbewusstsein, aber auch die Akzeptanz ihrer Grenzen und den Stolz auf ihre Möglichkeiten und Ressourcen gestärkt.
«Bildung imfluss» bietet Mitspracherecht bei der Gestaltung der eigenen Entwicklung und lehrt damit, dass Kontrolle zu haben über das, was mit mir passiert, wichtig und richtig ist und sie zeigt, wie Beziehung und Austausch auf Augenhöhe funktionieren.
Wir Eltern werden als Teil der Entwicklung unserer Kinder ernst genommen und einbezogen, mit viel Offenheit, Wertschätzung und Respekt werden Perspektiven gemeinsam erarbeitet. Das gemeinsame Ziel, den bestmöglichen Weg für das Kind zu finden, ist immer spürbar.
«Bildung imfluss» erzielt Wirkung, weil diese Schule individuelle Möglichkeiten eröffnet, anstatt Grenzen in Bezug auf einen für alle gleichen Massstab zu betonen. Es ist schön zu wissen, dass unser Kind in einem Umfeld begleitet wird, das nicht in Grenzen denkt, sondern in Möglichkeiten.

(Bettina Schaer, Mutter)

DIE KUNST DER ZAHLEN – JAHRESRECHNUNG 2025

Bilanz	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Aktiven	***497'872.39***	***526'918.59***
Flüssige Mittel	135'404.48	221'444.49
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'614.50	4'038.00
Übrige Forderungen	10'843.73	9'295.48
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	68'785.69	21'469.70
Umlaufvermögen	***220'648.40***	***256'247.67***
Finanzanlagen	12'196.00	12'191.95
Mobile Sachanlagen	6'389.68	258'478.97
Immobile Sachanlagen	258'638.31	0.00
Anlagevermögen	***277'223.99***	***270'670.92***
Passiven	***497'872.39***	***526'918.59***
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48'203.90	174'656.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	64'462.35	50'126.15
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	82'806.59	77'774.11
Fremdkapital	***195'472.84***	***302'556.41***
Fondskapital	***302'399.55***	***224'362.18***
Organisationskapital	***0.00***	***0.00***

Erfolgsrechnung	1.1.-31.12.2025 CHF	01.08.2023 -31.12.2024 CHF
Beiträge der öffentlichen Hand	1'396'136.10	2'158'535.68
Erträge aus Leistungsabgeltungen	13'769.25	20'947.50
Erträge aus anderen Leistungen	371'950.00	490'501.57
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	5'756.46	8'222.80
Total Betriebsertrag	***1'787'611.81***	***2'678'207.55***
Personalaufwand	***1'190'379.50***	***1'445'205.80***
Medizinischer Bedarf	25.40	942.75
Lebensmittel und Getränke	26'457.00	48'104.30
Haushalt	4'066.85	5'951.35
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	29'560.70	32'388.07
Aufwand für Anlagennutzung	43'780.30	58'679.65
Energie und Wasser	3'515.90	4'471.80
Schulung, Ausbildung und Freizeit	19'157.13	27'489.48
Büro und Verwaltung	49'969.74	97'224.04
Übriger Sachaufwand	303'314.61	522'589.65
Total übriger betrieblicher Aufwand	***479'847.63***	***797'841.09***
Abschreibungen und Wertberichtigungen	39'178.16	59'026.78
Total Betriebsaufwand	***1'709'405.29***	***2'302'073.67***
Betriebliches Ergebnis	***78'206.52***	***376'133.88***
Finanzertrag	4.05	420.17
Finanzaufwand	-173.20	-619.16
Ordentliches Ergebnis	***78'037.37***	***375'934.89***
Betriebsfremder und periodenfremder Erfolg	0.00	0.00
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	***78'037.37***	***375'934.89***
Rückzahlung aus Überschreitung Fondsobergrenze Kanton BE	-78'037.37	-151'572.71
Zuweisung/Entnahme Fondskapital	0.00	-224'362.18
Jahresergebnis vor Zuweisungen ans Organisationskapital	***0.00***	***0.00***
Zuweisung/Entnahme Organisationskapital	0.00	0.00
Jahresergebnis nach Zuweisungen ans Organisationskapital	***0.00***	***0.00***

Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision:

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Muri b. Bern, 15. Juni 2026

Schönenberger Die Treuhänder AG
Alexandra Heugenhauser, zugelassene Revisorin
Mike Gimmel, Zugelassener Revisionsexperte

KUNST IST WERTVOLL - DANKSAGUNG

Wir bedanken uns bei all den Menschen, welche unsere Schule in irgendeiner Form unterstützen und unser kleines «Kunstwerk» mitgestalten. Sei dies durch neue Ideen, Mitdenken, Zuhören, Verständnis, Offenheit, Kritik oder finanzielle Unterstützung.
Im Weiteren bedanken wir uns herzlich bei Iris Berghuis, welche sich seit August 2026 vertieft ihrem Studium widmet und somit ihre Mitarbeit an unserer Schule beenden musste. Seit Beginn von «Bildung imfluss» war Iris als Lehrperson bei uns tätig und hat mit ihrer kreativen und herzlichen Art den Schulalltag verschönert.
Ein grosses «Merci» auch an Manuela Dalle Carbonare, welche uns im Organisationsentwicklungsprozess begleitet und «Bildung imfluss» durch ihr Mitdenken und ihre Expertise bereichert.

KUNSTMÄZEN:IN - SPENDEN

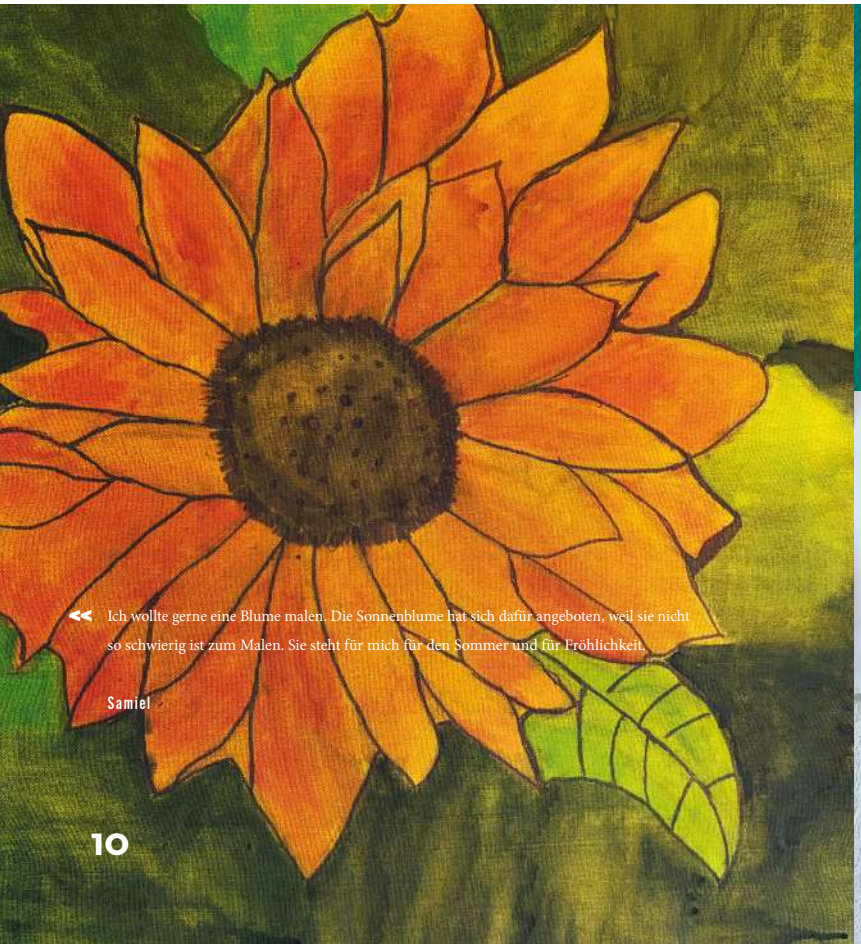
Kunst kann teuer sein. Wir sind angewiesen auf finanzielle Unterstützung und sind dankbar um jede Spende.

Kontakt

Besondere Volksschule
«Bildung imfluss»
Schlossweg 8
3052 Zollikofen
031 910 23 50
info@bildungimfluss.ch

TWINT

IBAN: CH88 0079 0016 6156 7816 0



<< Ich wollte gerne eine Blume malen. Die Sonnenblume hat sich dafür angeboten, weil sie nicht so schwierig ist zum Malen. Sie steht für mich für den Sommer und für Fröhlichkeit.

Samiel



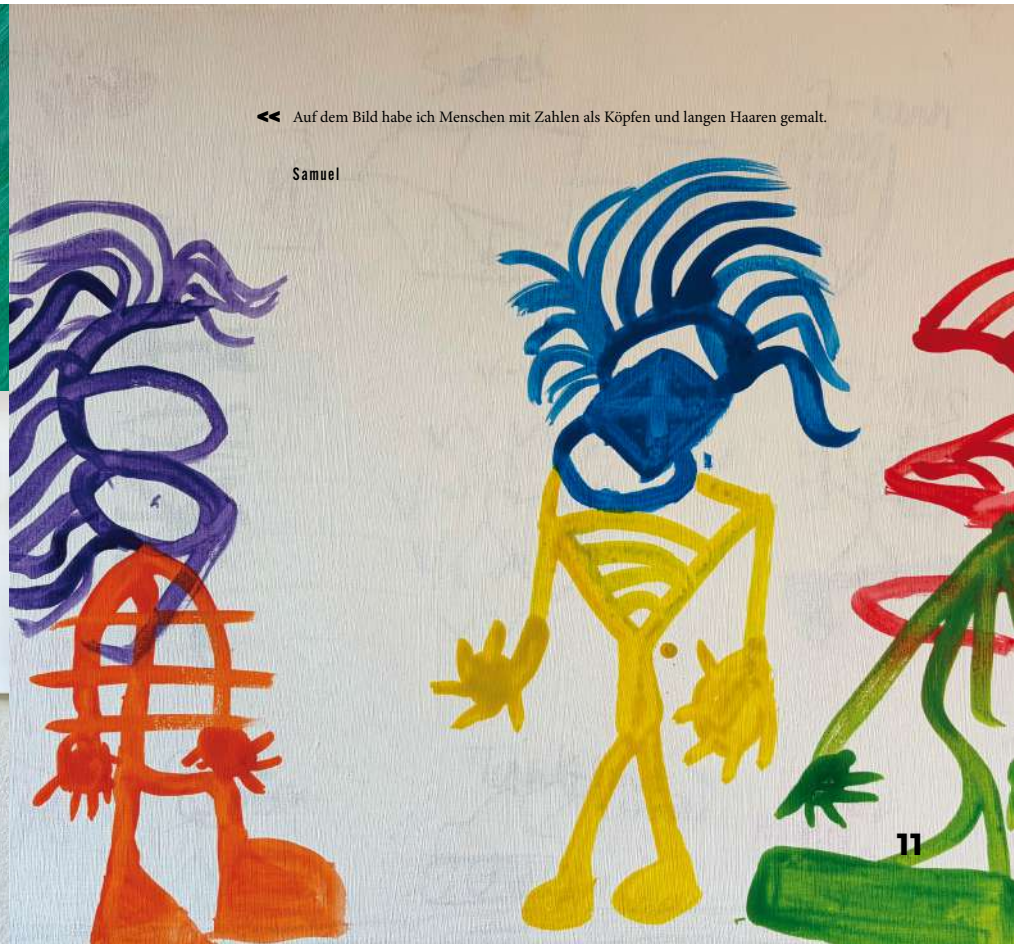
Der Handabdruck ist spontan beim Ausprobieren von verschiedenen Techniken entstanden. Er bedeutet nichts Spezifisches. Ich mag einfach wie er wirkt.

Levin



Ein Oktopus hat für mich etwas mit Verwirrung zu tun - Ich denke, wegen den vielen Beinen, die er auf einmal kontrollieren muss.

Célien



<< Auf dem Bild habe ich Menschen mit Zahlen als Köpfen und langen Haaren gemalt.

Samuel

